© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

concav; Umgänge 4, sehr rasch zunehmend, nach oben sehr gewölbt und durch eine tiefe Naht getrennt, nach unten gegen die an den Anfangswindungen nur linienartig hervortretende Naht stumpf gewinkelt; der letzte Umgang gut doppelt so breit als der vorletzte, nach oben sehr erweitert; Mündung weit, fast senkrecht, breit schief-nierenförmig; Mundsaum scharf, mit verbundenen Rändern.

Durchmesser 15½, Höhe der vorletzten Windung 5½, Höhe und Breite der Mündung 8 Millimeter.

Nekrolog.

In der chinesischen Provinz West-Hupé starb am 27. November 1899 der Franciscaner und Missionär P. Lorenz Fuchs im noch rüstigen Alter von 43 Jahren nach 17-jähriger Thätigkeit daselbst. Einer wohlhabenden Innsbrucker Familie entsprossen, trieb ihn Seeleneifer zeitig, seinem Bruder Caspar (gegenwärtig in Enns) in gleicher Eigenschaft nachzufolgen. Sein heiligmässiges Leben unter unsäglichen Entbehrungen und Strapazen hinderte ihn nicht, aus Gefälligkeit für Herrn von Möllendorff, den Gefertigten und P. Heude auch Conchylien zu sammeln, wie deren Publicationen darthun, so dass die reiche Fauna besagter Provinz grossentheils erst durch P. Lorenz zu Tage gefördert wurde. Mehrere spec. tragen und verewigen auch seinen Namen. — Nun dürfte lange kein Material mehr aus dem westlichen China nach Europa gelangen. Gredler.

Bozen, 30. I. 1900.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Gredler Ignaz (Vinzenz) Maria (Maximilian) P.,

Artikel/Article: Nachruf: Lorenz Fuchs 62